



SÜDTIROLER LANDTAG - BOZEN
CONSIGLIO PROVINCIALE - BOZENE

10 GIU. 2013

Prot. N. 3418 (i)

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat Juni 2013

31 Juni | II | 2013

Bozen, den 10. Juni 2013

SEL-Verwaltungsrat - Vermittlungsgebühren geplant?

Es steht der Verdacht im Raum, der SEL-Verwaltungsrat habe beabsichtigt, für den Einstieg in ein Solarprojekt Vermittlungsgebühren zu zahlen. Nach der Veröffentlichung dieses Gerüchtes in der Tageszeitung "Dolomiten" und der holprigen "Entwarnung" durch den SEL-Präsidenten Wolfram Sparber, erwartet sich die Öffentlichkeit dazu absolute Transparenz.

Wenn es tatsächlich stimmen sollte, dass der neue SEL-Präsident, Wolfram Sparber, dem Verwaltungsrat vorgeschlagen hat, bei einem Solarprojekt der Ravano Green Power SRL einzusteigen, zu einem Preis von maximal 8,1 Millionen Euro und dass im Falle eines positiven Kaufabschlusses ein Vermittler mit Briefkasten in England über 600.000 Euro bekommen hätte, dann wären alle guten Vorsätze einer besseren Verwaltung reine Makulatur.

An die Landesregierung werden folgende Fragen gerichtet:

1. Hat die Landesregierung inzwischen den gegenständlichen Verdacht bzw. das gegenständliche Gerücht überprüft?
2. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wenn nein, warum nicht und gedenkt sie diese "Hausaufgabe" baldmöglichst nachzuholen?
4. Ist die Landesregierung mit der Arbeit des aktuellen SEL-Verwaltungsrates zufrieden?
5. Wenn ja, wie begründet sie das konkret? Wenn nein, welche Konsequenzen sind zu erwarten?

L. Abg. Pius Leitner



XIV. Legislaturperiode

XIV legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 200

vom 25.6.2013

**Antwort von Landesrat Mussner auf die
Anfrage Nr. 3/06-II/13, eingebracht vom
Abgeordneten Leitner**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 200

del 25/6/2013

**Risposta dell'assessore Mussner
all'interrogazione n. 3/06-II/13, presentata dal
consigliere Leitner**

MUSSNER (Landesrat für Bauten, ladinische Schule, Kultur- und Vermögensverwaltung und Umwelt und Energie – SVP): Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Diese Anfrage ist eigentlich schwer zu beantworten, da nach keinen Fakten gefragt wird, sondern es mehr um Einschätzungen geht. Die SEL ist bei Fintel eingestiegen. Wir haben darüber vor circa zwei Wochen in der Landesregierung gesprochen, bei der auch der Präsident der SEL anwesend war. Es liegen aber keine Vermittlungsgebühren vor und somit wurde auch nie darüber diskutiert. Am Freitag findet die Generalversammlung der SEL statt, und danach werden wir auf diese Angelegenheit zu sprechen kommen.

Was Ravano anbelangt, wurde das Angebot abgelehnt. Im Verwaltungsrat hat man darüber diskutiert, ob, wenn es zu einem Abschluss kommt, mit dem Verkäufer direkt etwas ausgemacht werden könnte. Ich möchte auch sagen, dass, falls der Verkäufer einen Vermittler einschaltet, dies außerhalb der Kontrollmöglichkeiten von Seiten des Lands, aber auch der SEL liegt.

Die Frage, ob wir mit der SEL zufrieden ist, möchte ich bejahen. Es gibt keine Probleme. Ich persönlich treffe mich ab und zu mit dem Präsidenten der SEL und muss sagen, dass ich mit der Arbeit der SEL sehr zufrieden bin.



AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI
ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 200

seduta n. 200

.....
vom 25.6.2013

.....
del 25/6/2013

**Replik des Abgeordneten Leitner
auf die Antwort von Landesrat Mussner auf
die Anfrage Nr. 3/06-II/13**

**Replica del consigliere Leitner
alla risposta dell'assessore Mussner
all'interrogazione n. 3/06-II/13**

LEITNER (Die Freiheitlichen): Herr Landesrat, wenn Sie mit dem Präsidenten der SEL zufrieden sind, dann muss ich Ihnen sagen, dass ich mit Ihrer Antwort nicht zufrieden bin. Wenn Sie Probleme haben und sagen, dass es schwierig ist, diese Anfrage zu beantworten, dann helfe ich Ihnen ein bisschen nach. In der Verwaltungsratsitzung der SEL vom 19. April wurde beschlossen, in Solarenergie außerhalb des Landes einzusteigen, und zwar bei der Fintel. Sollte die Fintel das Angebot der SEL innerhalb von zehn Tagen nicht annehmen, dann würde die SEL bei der Ravano srl einsteigen. Das geht aus dem Protokoll besagter Sitzung hervor. Ich nehme an, dass Sie dieses Protokoll nicht kennen. Natürlich steht dort nichts von einer Vermittlungsgebühr. In einem Interview in der Tageszeitung "Dolomiten" hat der Präsident auf die die Frage, ob eine Vermittlungsgebühr vorgesehen war, nicht nein gesagt. Er hat nur gesagt, dass sie nicht gezahlt wurde, weil das Projekt schlussendlich nicht verwirklicht worden ist. Sie war aber vorgesehen! Diese Briefkastenfirma in England hat einen Namen und eine Telefonnummer, die Sie wahrscheinlich auch kennen. Mir wurde gesagt, dass bei den Verwaltungsratsitzungen der SEL ständig dieselben Leute vorgeschlagen werden, die dann zum Zug kommen. Hier läuft nicht alles transparent, Herr Landesrat! Seien Sie in dieser Angelegenheit sorgfältig, denn diesbezüglich werde ich keine Ruhe geben. Wenn die Landesregierung nichts tut, dann werde ich diese Geschichte dem Rechnungshof übergeben müssen. Ich gehe zuerst immer den Weg der Verwaltung und der politischen Instanzen, aber wenn man hier kein Gehör findet, dann soll das der Rechnungshof prüfen. Die Summe war vorgesehen, und nur weil sie nicht gezahlt worden ist, heißt nicht, dass hier gut verwaltet wird. Wenn es hier möglich gewesen wäre, dann muss man mutmaßen, dass es auch in anderen Fällen so ist. Dann herzugehen und zu sagen, dass das eine gute Verwaltung ist, schlucke ich nicht!